



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

CXLII. Der Rath zu Lippehne erklärt, den Rath zu Königsberg ungemaht zu lassen wegen eines Briefes, der jenem bei der Einnahme der Stadt Lippehne verloren gegangen ist, am 30. Januar 1376.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

CXLII. Der Rath zu Lippehne erklärt, den Rath zu Königsberg ungemaht zu lassen wegen eines Briefes, der jenem bei der Cinnahme der Stadt Lippehne verloren gegangen ist, am 30. Januar 1376.

Nos Consules ciuitatis lippen recognoscimus et protestamur, quod litteram ciuitatis konigslbergh, quam consules eiusdem ciuitatis ex parte nycolai cremer, cuius ibidem in konigslbergh tradiderunt, tempore expugnationis ciuitatis nostre perdidimus. Quare nos consules ciuitatis lippen tam presentes quam futuri promittimus, quod Consules Ciuitatis konigslbergh ratione huius littere a nobis aut quibuscunque aliis nullam amplius sustinebunt monitionem. In cuius testimonium sigillum nostre ciuitatis presentibus est appensum. Testes huius sunt Rule liuendal, helmych stulpe, henningus nygendorp. Datum konigslbergh, anno domini M^o CCC^o LXXVI^o, seria quarta ante festum purificationis beate marie virginis gloriose.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 110.

CXLIII. Bischof Dieterich von Havelberg entscheidet die Streitigkeiten des Gomthurs zu Morike, Wille Holsten, mit denen von Wedel und der Stadt Königsberg als Schiedsrichter, am 24. März 1376.

In nomine domini amen. Anno natiuitatis eiusdem M^o CCC^o LXXVI^o — vicesima quarta die mensis marcii, in superiori castro wystok havelbergenfis diocesis — in mei notarii — presentia constituti — dominus wilhelmus, dictus holste, commendator, ut asseritur, domus roreke, — hinrik lubbechow, hinrik motelow, olde bolle, opidani in coningsberghe, procuratores — consulum — necnon pro nobilibus viris bassone et wedeghone, dictis de wedel — militibus et eorum amicis — super omnibus causis, controuerfiis, litibus — in reuerendum — thidericum, ecclesie havelbergenfis episcopum — compromiserunt — Quibus sic peractis predicti procuratores — episcopo quandam procuracionem — porrexerunt. Quo predicto (sic) dominus episcopus memoratus quandam pronunciacionem in sedula papirea scripte produxit et legit in hec verba: Wy dyderik, van der gnade godes Biscop tu havelberghe, bekennen vnde Betughen vor allen ghuden luden, de dessen Bris seen edder horen lesen. Sunt den male, dat dy erwerdeghe man her wylke holste, de cummeldur van deme roreke van sunte iohannes orden tu ierusalem, vppe dy ene syde, Vnde dy eddelen her haffe vnde her wedeghe vnde ere vrunt, dynere, hulper, gunnere vnde dy wysen lude de ratmanne vnde dy meyne borghere vnde ere hulpere, dynere, sunderleken dy Bure tu bernecow, vppe dy ander syde, hebben gheghon al er schelynghe vnde twydracht, dy twyschen em ghewefet is Vnde is wente an desse ieghenwardeghe tyt, tu vns also tu eynen ouer manne, tu vntscheydende myt vruntscap edder met rechte; So spreke wy en vor eyne vruntscap met wolberaden muden Tu den irsten mole, dat dy von wedele vnde dy von coningsberghe vnde alle dy ghene, dy vorbenumede her wylleke